

2

Entstehung eines Ekzems

Gefährdungen in meinem Ausbildungsbetrieb

Tätigkeiten oder Arbeitsplätze, bei denen eine Hautgefährdung besteht:

Basis-Informationen Ekzem

- Ein Ekzem ist eine Krankheit. Ekzeme sind Entzündungen in den äußeren Hautschichten.
- Hauptursache von Ekzemen ist Feuchtarbeit, zum Beispiel Arbeiten im feuchten Milieu, langes Tragen von Schutzhandschuhen und häufiges Händewaschen. Ein Risikofaktor für ein Ekzem ist auch der Kontakt mit Stoffen, die die Haut reizen.
- 90 Prozent aller Hauterkrankungen, die durch berufliche Tätigkeiten entstehen, sind Ekzeme.
- Ekzeme sind nicht ansteckend und nicht übertragbar.
- Krankheitszeichen von Ekzemen sind zum Beispiel Rötungen, Knötchen, Bläschen, Nässen oder Schuppenbildung. Auch starker Juckreiz und Schmerzen gehören zu den Symptomen.

Folgen von Ekzemen

- 1 ... dass die Haut dauerhaft geschädigt bleibt.
- 2 ... dass Arbeitsstoffe leichter in die Haut eindringen und Allergien auslösen.
- 3 ... dass sich bereits vorhandene Hautschäden und Hautkrankheiten verschlimmern.
- 4 ... dass Krankheitserreger durch die geschädigte Haut tiefer eindringen können.
- 5 ... dass der Arbeitsplatz gewechselt werden oder sogar der Beruf aufgegeben werden muss.

Arbeitsstoffe, die Ekzeme auslösen können (Auswahl)

Händedesinfektionsmittel • Reinigungsmittel • Emulgatoren • Duftstoffe • Fruchtsäuren • Gewürze • Fleischsaft • Fischeiweiß • Mehle • anhaftende Kühlschmierstoffe • Schmierstoffe • Öle • Fette • Maschinenreinigungsmittel • aliphatische Kohlenwasserstoffe • Otto-/Dieselkraftstoffe • Kaltreiniger • Bremsenreiniger • Brems- u. Kühlflüssigkeiten • Felgenreiniger • spezielle Reinigungsmittel für Kunststoffe • Phenol- und Epoxidharze • PUR-Harze • Polyesterharze • Salzschmelzen • Säuren • Laugen • Schleifstäube • Leime • Kleber • Beizen • Lacke • Holzöle • Wachse • Holzschutzmittel • Abbeizer • Ablauger ...

☛ MERKE: Auch das häufige Händewaschen mit Wasser ist ein Risikofaktor bei der Entstehung eines Ekzems.

RISIKOFAKTOR SCHUTZHANDSCHUHE

Der lange Gebrauch von flüssigkeitsdichten Handschuhen kann Ekzeme verursachen. Durch Schweiß sind die Hände Feuchtigkeit ausgesetzt. Deshalb: Nicht dauerhaft mit Handschuhen arbeiten! Dennoch: Haben Beschäftigte mit hautreizenden Stoffen zu tun, ist der hautschützende Effekt der Handschuhe größer als der hautreizende Effekt durch das Abdecken.¹⁰ Empfehlung: Baumwollunterziehhandschuhe tragen und verschwitzte Handschuhe wechseln.

EKZEM UND HÄNDEDESINFEKTION BZW. HÄNDEWASCHEN

Händedesinfektion mit Mitteln, die auf Alkohol basieren, ist hautschonender als häufiges Händewaschen mit Seife oder Waschlotion. Empfehlung: Nach dem Händewaschen die Hände nicht zusätzlich desinfizieren – um die Hautschädigung möglichst zu begrenzen. Sowohl nach dem Händewaschen als auch nach häufiger Händedesinfektion sollten rückfettende Hautpflegeprodukte angewendet werden.